

①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑪ **DE 33 16 802 A 1**

⑳ Aktenzeichen: P 33 16 802.4
㉑ Anmeldetag: 7. 5. 83
㉒ Offenlegungstag: 8. 11. 84

⑤1 Int. Cl. 3:
B 65 D 85/00
B 65 D 85/672

DE 33 16 802 A 1

㉓ Anmelder:
Kellermann, Michael, 4005 Meerbusch, DE

㉔ Erfinder:
gleich Anmelder

Handwritten signature

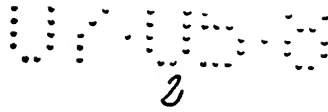
⑤4 Verpackung für Video-Kassetten

Die Erfindung betrifft eine Verpackung zum mehrfachen Verschicken von Video-Kassetten mit einem Schubser. Bisher wurden die Video-Kassetten in einen Schubser gesteckt und mit diesem in einer wattierten Tüte, z. B. einer Luftpolster-Versandtasche, verschickt, die allerdings nur einmal benutzt werden kann. Damit die Verpackung wiederholt verwendet werden und immer bei der Kassette bleiben kann, wird nunmehr mit der Erfindung vorgeschlagen, daß der Schubser als innerer Schubser von einer Zwischenlage als Stoßschutz umhüllt in einem äußeren Umschubser mit einem Deckel und mindestens einem Verschluss angeordnet ist. Damit die Kassette gegen Stöße gut geschützt ist, besteht die Zwischenlage aus Zellkautschuk und ist zwischen dem inneren Schubser und dem äußeren Umschubser befestigt, vorzugsweise eingeklebt.

A n s p r ü c h e :

1. Verpackung zum mehrfachen Verschicken von Video-Kassetten mit einem Schubert, dadurch gekennzeichnet, daß der Schubert als innerer Schubert (10) von einer Zwischenlage (12) als Stoßschutz umhüllt in einem äußeren Umschubert (13) mit einem Deckel (14) und mindestens einem Verschluß (17,18) angeordnet ist.
2. Verpackung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Zwischenlage (12) aus Zellkautschuk besteht und zwischen dem inneren Schubert (10) und dem äußeren Umschubert (13) befestigt, vorzugsweise eingeklebt ist.
3. Verpackung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der innere Schubert (10) zwei einander gegenüberliegende Griffausnehmungen (11) aufweist.
4. Verpackung nach Anspruch 1, 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Innenseite des Deckels (14) mit einem Belag (15) aus Zellkautschuk als Stoßschutz versehen ist.
5. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß der Deckel (14) eine Einsteckkante (16) hat und der Verschluß aus mindestens einer Lasche (18) am Umschubert (13) und mindestens einer Lasche (17) am Deckel (14) besteht.
6. Verpackung nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Schubert (10,13) aus Karton oder Kunststoff bestehen und der Umschubert (13) außen mit einem selbstklebenden lösbaren Aufkleber für die Anschrift und Frankierung versehen ist.

R/Gch/sz



Unser Zeichen: 24 243

Datum: 06. Mai 1983

Michael Kellermann, Gustav van Beek Allee 8, 4005 Meerbusch 1 ..

Verpackung für Video-Kassetten

Die Erfindung betrifft eine Verpackung zum mehrfachen Verschicken von Video-Kassetten mit einem Schubert. Im Verleihgeschäft müssen Video-Kassetten wiederholt verschickt werden. Die Verpackung soll die Video-Kassetten gegen Beschädigungen oder Zerschlagen ausreichend schützen. Dazu werden bisher die Video-Kassetten in einen Schubert gesteckt und mit diesem in einer wattierten Tüte, z.B. einer Luftpolster-Versandtasche, verschickt. Nachteilig ist dabei, daß die Versandtasche nur einmal benutzt werden kann.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Verpackung zum mehrfachen Verschicken von Video-Kassetten mit einem Schubert so zu gestalten, daß sie wiederholt verwendet werden und immer bei der Kassette bleiben kann.

Diese Aufgabe wird mit der Erfindung dadurch gelöst, daß der Schubert als innerer Schubert von einer Zwischenlage als Stoßschutz umhüllt in einem äußeren Umschubert mit einem Deckel und einem Verschluss angeordnet ist.

Dadurch ergibt sich die vorteilhafte Wirkung, daß die Verpackung mehrmals benutzt werden kann und die Funktion eines Schuberts erhält, der immer bei der Kassette bleibt und in dem die Kassette ständig aufbewahrt wird.

Damit die Kassette gegen Stöße gut geschützt ist, besteht die Zwischenlage aus druckabsorbierendem Material, z.B. Zellkautschuk und ist zwischen dem inneren Schubert und dem äußeren Umschubert befestigt, z.B. eingeklebt. Damit die Kassette aus der Verpackung gut herausgenommen und wieder in sie eingelegt werden kann, weist der innere Schubert zwei einander gegenüberliegende Griffausnehmungen auf.

Damit die Kassette auch auf der Entnahmeseite der Verpackung gut gegen Stoß gesichert ist, ist die Innenseite des Deckels mit einem druckabsorbierenden Belag, z.B. aus Zellkautschuk versehen.

Zum Verschließen der Verpackung hat der Deckel eine Einsteckkante und besteht der Verschluss aus einer Lasche am Umschubert und einer Lasche am Deckel.

Vorteilhaft bestehen der Schubert und der Umschubert aus Karton oder Kunststoff und ist der Umschubert außen mit einem selbstklebenden lösbaren Aufkleber für die Anschrift und Frankierung versehen.

Die Erfindung ist in der Zeichnung an einem Ausführungsbeispiel veranschaulicht. Es zeigen:

- Fig. 1 den inneren Schubert in schaubildlicher Ansicht,
- Fig. 2 die geschlossene Verpackung in Ansicht,
- Fig. 3 die geöffnete Verpackung in schaubildlicher Ansicht,
- Fig. 4 den Schnitt nach Linie IV-IV der Fig. 3 und
- Fig. 5 den Schnitt nach Linie V-V der Fig. 3.

Die Verpackung zum mehrfachen Verschicken von Video-Kassetten besteht aus einem inneren Schub 10, der an den Längskanten seiner offenen Schmalseite zwei Griffausnehmungen 11 hat.

Um die in den inneren Schubler 10 einzuschubende Video-Kassette gegen Stoß zu schützen, ist der innere Schubler 10 von einer Zwischenlage 12 umgeben, die aus druckabsorbierendem Material, z.B. aus Zellkautschuk besteht und mit dem inneren Schubler 10 verbunden, z.B. verklebt ist. Der innere Schubler 10 mit der Zwischenlage 12 befindet sich in einem äußeren Umschubler 13, mit dem die Zwischenlage 12 ebenfalls verbunden, z.B. verklebt ist. Der äußere Umschubler 13 weist an einer seiner Längskanten einen Deckel 14 auf, dessen Innenseite mit einem Belag 15, z.B. aus Zellkautschuk als Stoßschutz für die Kassette versehen ist. Der Deckel 14 hat eine Einsteckkante 16, aus der mindestens eine Lasche 17 für einen Verschluß herausgearbeitet und abgewinkelt ist. Der Lasche 17 gegenüberliegend ist mindestens eine Lasche 18 an den äußeren Umschubler 13 angeformt, die zusammen mit der Lasche 17 und einem nicht weiter dargestellten Verschlußclip oder dergleichen den Verschluß bildet.

Der innere und äußere Schub 10 bzw. 13 kann aus Kunststoff oder Karton bestehen. Zum Versand wird auf eine der Breitseiten des äußeren Umschubers 13 ein selbstklebender lösbarer Aufkleber für die Anschrift und Frankierung aufgeklebt.

-5-

Number: 33 16 802
Int. Cl.³: B 65 D 85/00
Anmeldetag: 7. Mai 1983
Offenlegungstag: 8. November 1984

3316802

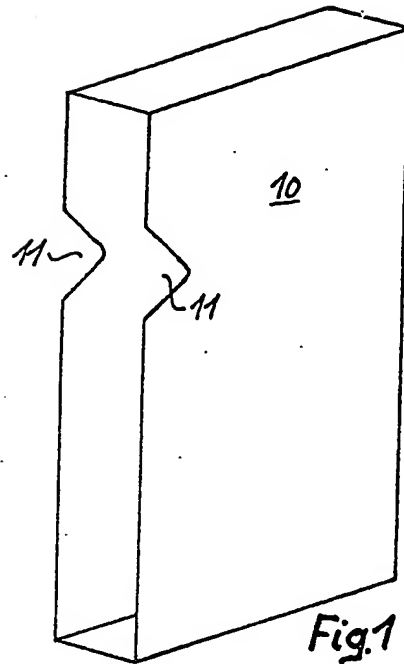


Fig. 1

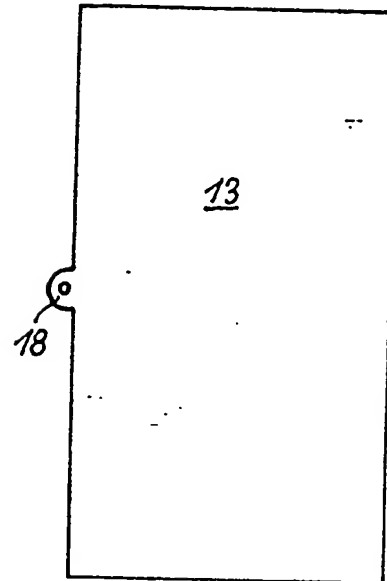


Fig. 2

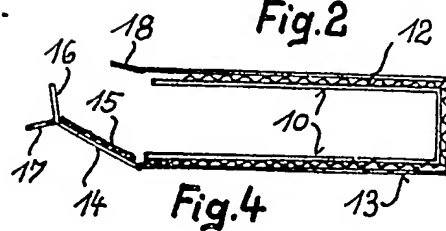


Fig. 4

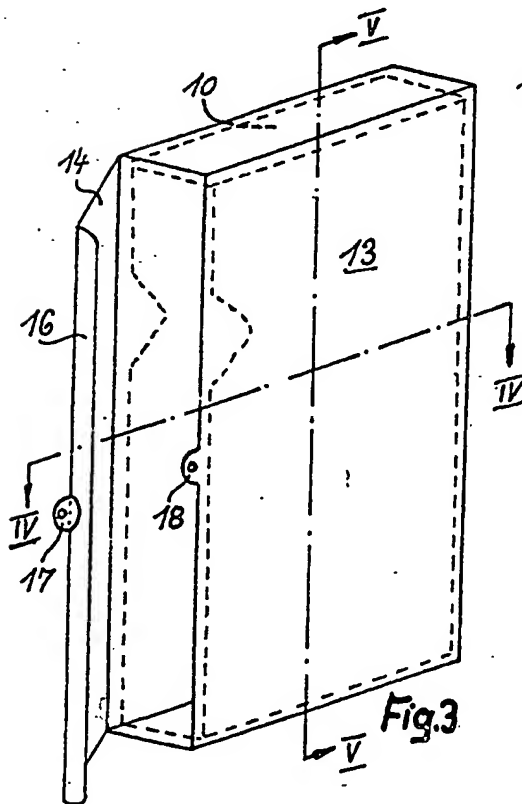


Fig. 3

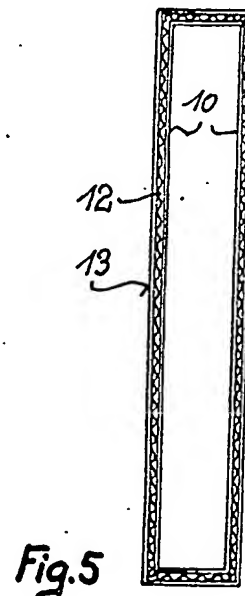


Fig. 5